



Auckenthaler

Kurzlehrbuch Psychologie und Psychotherapie **Grundlagen, Praxis, Kontext**

1. Auflage, 2012, Georg Thieme Verlag
272 Seiten, 24 Abbildungen

Preis: 29,99 €

ISBN: 9783131435415

Das Kurzlehrbuch will eine Einführung in die Grundlagen der Klinischen Psychologie vermitteln. Es informiert über Modelle psychischer Störungen, deren Entstehung, Verbreitung und Verlauf sowie Klassifikationssysteme und Diagnosemöglichkeiten.

Die Autorin Anna Auckenthaler absolvierte ein Studium der Psychologie und Erziehungswissenschaft an der Universität in Innsbruck. Sie vertiefte Ihre Ausbildung in Gesprächspsychotherapie und Verhaltenstherapie, fungierte selbst als Ausbilderin und hat seit 1989 eine Professur für Psychologie an der Freien Universität in Berlin.

Sie richtet Ihr Buch an alle Studenten, die ein Interesse an Klinischer Psychologie und Psychotherapie verfolgen. Allerdings ist es vordergründig ausgerichtet für Studierende mit dem Hauptfach Psychologie. Viele Themen und Theorien die bereits in den ersten Semestern auf deren Stundenplan stehen werden daher als bekannt vorausgesetzt.

Für diese dient es als vollständiger aber dennoch kompakter Überblick über psychotherapeutische Verfahren auch neben der Verhaltenstherapie. Weiterhin klärt es über die Entwicklung und Rahmenbedingungen von Klinischer Psychologie und verschiedenen Therapieverfahren auf.

Das Buch ist übersichtlich und anschaulich gestaltet durch "Merkekästen". Mit der Überschrift "In aller Kürze"/ "Check up" werden wichtige (wenn auch eher für Psychologiestudenten) prüfungsrelevante Lerninhalte auf den Punkt gebracht und visuell hervorgehoben. Die Kästen "In Klammern" hingegen sollen zum Weiterlesen und Nachdenken motivieren. Außerdem gibt es hilfreiche Tabellen und farblich gestaltete Grafiken die eine schnelle Übersicht über Klassifikationen oder wichtige Diagnosepfade liefern. Häufig wird zu Beginn einer Thematik zunächst ein kurzer geschichtlicher Hintergrund geliefert und in den nachfolgenden Ausführungen sind wichtige, zentrale Begriffe übersichtlich fett gedruckt. Auch die Stichpunkte und Einrückungen, die den Fließtext häufig unterbrechen helfen, wichtige Lerninhalte von Ausführungen, die eher dem tieferen Verständnis dienen, zu unterscheiden.

Die grobe Gliederung umfasst zwei zentrale Teilgebiete. Zunächst gibt das Kurzlehrbuch unter der Überschrift "Grundlagen" eine Einführung in die Klinische Psychologie, erläutert deren geschichtlichen Hintergrund sowie Definitionen und Entwicklung einer psychischen Störung. Durch die Erläuterungen verschiedener Modelle und Klassifikationssysteme werden unterschiedliche Herangehensweisen an die Thematik erklärt. Auf eine Darstellung einzelner Störungsbilder wird in diesem Buch allerdings verzichtet. Lediglich mithilfe des Beispiels der

unipolaren Depression werden psychische Störungen erklärt. Der zweite große Teil des Buches trägt die Überschrift "Praxis." Hier wird, angefangen von der universitären Ausbildung in Klinischer Psychologie ein umfassender Einblick in die verschiedenen Herangehensweisen von psychotherapeutischer Intervention gegeben (Geschichte und Leitbilder, psychotherapeutische Versorgung in Deutschland). Kompakt beschrieben sind auch die einzelnen Varianten der Psychotherapie in verschiedenen Settings bis hin über Beratungsstellen, Rehabilitation und Qualitätssicherung.

Fazit: Das Buch ist ein typisches Thieme Kurzlehrbuch und besticht durch übersichtliche und klare Gliederung und Hervorhebung von kompaktem Wissen.

Für Medizinstudenten, die sich mit dem Buch gezielt auf die Prüfung Psychiatrie im 9. Semester vorbereiten wollen, ist dieses Werk meiner Meinung nach ungeeignet, da es auf die Darstellung der einzelnen Störungsbilder verzichtet und lediglich das "Handwerkszeug" der Psychotherapie und deren Rahmenbedingungen erläutert.

Somit ist das Buch eher geeignet für Studenten die sich gezielt für den theoretischen Hintergrund von Klassifikationen, Geschichte und Herangehensweise der Psychotherapie interessieren und wie schon erwähnt vor allem für Psychologiestudenten. Weiterhin ist es zu empfehlen, wenn man nur einzelne Kapitel vertieft und sich neben der in der Vorlesung vordergründig thematisierten Verhaltenstherapie für weitere mögliche Verfahren interessiert.

Madeleine Hetterich, 9. Semester

Im August 2013